

Kurzfassung zum Prüfbericht 20140731.1

ausgestellt für: Multimedia Display GmbH
Nordstr. 4
30900 Wedemark

Projektnummer: 20141548
Beginn des Auszuges

Inhalt des Auftrages: Durchführung einer Brandprüfung an einem Monitorgehäuse zum Nachweis der feuerhemmenden Eigenschaften mit Beflammung von innen nach außen nach der Einheits-Temperaturzeitkurve (ETK) gemäß DIN EN 1363-1:2012 10 über mindestens 30 Minuten zur Bestimmung des Raumabschlusses (E) sowie der Wärmedämmung (I) in Anlehnung an DIN EN 13501-2:2010-02

Probekörper: MMS Brandschutzeinhausung F30

Gültigkeit des Prüfberichts unbegrenzt

1 Allgemeines

Die Durchführung der Brandprüfung des Probekörpers „MMS Brandschutzeinhausung F30“ inkl. Be- und Endlüftung im vertikalen Einbauzustand erfolgte im Auftrag der Multimedia Display GmbH, in Wedemark als ungenormte Prüfung gemäß DIN EN 1363-1:2012-10¹ am Kleinprüfstand mit Beflammung von innen nach außen nach der Einheits-Temperaturzeitkurve (ETK) gemäß DIN EN 1363-1¹ zum Nachweis der Gewährleistung des Raumabschlusses (E) und der Wärmedämmung (I) in Anlehnung an DIN EN 13501-2:2010-02² über mindestens 30 Minuten.

Die Prüfung wurde entsprechend den Grundsätzen der DIN EN 1363-1¹ durchgeführt.

¹ DIN EN 1363-1: 2012-10

² DIN EN 13501-2: 2010-02

Feuerwiderstandsprüfungen; Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten,

Teil 2: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Feuerwiderstandsprüfungen



6 Prüfergebnisse und Versuchsauswertung

Tab. 4: Prüfergebnisse der Brandprüfung

Leistungskriterium	erreichte Prüfergebnisse in min
E – Flamme > 10 s	45
E – Spaltlehre	45
E – Wattebausch	45
I – mittlerer Temperaturerhöhung auf der Glasscheibe (MS 01-MS 05) < 140 K gem. Abschn. 9.1.2.2 DIN EN 1363-1 ¹	45
I – maximale Temperaturerhöhung auf der Glasscheibe (MS 01-MS 05) < 180 K gem. Abschn. 9.1.2.3 DIN EN 1363-1 ¹	MS 01; 44
I – maximale Temperaturerhöhung auf den Rahmenflächen (MS 06-MS 15) < 180 K gem. Abschn. 9.1.2.3 DIN EN 1363-1 ¹	45
Beendigung der Prüfung	45

Für den geprüften Probekörper „MMS Brandschutzeinhausung F30“ wurde die Anforderung an den Raumabschluss (E) und die Wärmedämmung (I) in Anlehnung an die DIN EN 13501-2² in Verbindung mit der DIN EN 1363-1¹ in der Brandprüfung am 18.06.2014 nachfolgend erfüllt:

Einbaulage	Zeitraum in min	mögliche Klassifizierung
vertikal	45	EI30

7 Besondere Hinweise

Dieser Prüfbericht 20140731 gilt nur für die im Abschnitt 2 dieses Prüfberichtes beschriebenen und unter Abschnitt 4 aufgeführten Probekörper.

Die Gültigkeit des Prüfberichtes 20140731 ist unbegrenzt und ersetzt nicht einen Klassifizierungsbericht nach DIN EN 13501-2².

Das „MMS Brandschutzeinhausung F30“ soll gemäß Herstellerangaben mit oder ohne installierte Rückwand zur Wandmontage verwendet werden. Für die Verwendung ohne installierte Rückwand ist die Montage des „MMS Brandschutzeinhausung F30“ an mindestens feuerhemmende, Wände mit einer Feuerwiderstandsdauer von mindestens 30 Minuten möglich.



8. Direkter Anwendungsbereich der Prüfergebnisse gemäß DIN EN 1363-1¹

Die Ergebnisse der Brandprüfung sind direkt auf ähnliche Ausführungen anwendbar, bei denen eine oder mehrere der nachstehend aufgeführten Veränderungen vorgenommen werden und bei denen die Ausführung hinsichtlich ihrer Steifigkeit und Festigkeit weiterhin die Anforderungen der entsprechenden Bemessungsnorm erfüllt.

- a) Reduzierung der Höhe, der Breite oder der Tiefe des Monitorgehäuses
- b) Vergrößerung der Dicke der Rahmen des Monitorgehäuses
- c) Vergrößerung der Dicke der Glasscheibe des Monitorgehäuses
- d) Reduzierung der Abstände von Befestigungen des Monitorgehäuses

Ende des Auszuges

Dieser Auszug aus dem Prüfbericht Nr. 20140731.1 vom 17.11.2014 umfasst 3 Seiten.

Dieser Auszug aus dem Prüfbericht besitzt nur informellen Charakter und beinhaltet Auszüge aus dem Deckblatt, dem Abschnitt 1, Abschnitt 6, Abschnitt 7 und Abschnitt 8.

Die Veröffentlichung dieser Kurzfassung und Hinweise auf Prüfungen zu Werbezwecken bedürfen in jedem Einzelfalle der schriftlichen Einwilligung der MPA Dresden GmbH.

Freiberg, den 17.11.2014


Dr.-Ing. A. Meißner
Prüfstellenleiter Brandschutz

